

H. J. N. 19225.

50

Hamburg
Juni 14/92



Lieber Frau Klapp,
Ihr Lauf nach Berlin über
waffe mich nicht wenig;
ich habe den Tag vorher
eine Notiz in der Zeit.
früher gelesen, dass die
Kind gezeugt worden sollte
durch ein Kind nicht ohne,
dass die selbst nicht sein.
dass die drüber steht haben
Ihr mich, auch
ich, sind es aber
vollkommen wichtig



Hauptstadt, ein gutes
Kind wenig wenig gut
gespielt worden. Gerade
ein so feines Kindspiel
wie das von. Die Faber
von der Universität von
wunderliche Aufführung
ein helles Hauptes gefüllt.
es wurde ein neues Kind
von einem fremden
Kaufmann, Paganus, gegeben
mit dem Titel: Ein Leben
des Helden. Der Herr Herzog
und groß gezeichnete
Charakter, um die Tugend

den fernwiegendsten Theil der
zugewandten, Geschenke
aufzubringen zum Besten
der gemeinen Beförderung, und die
Publikation überhört
nicht begreift, bei der viel-
mehrsten Gänze beifolgt.
Auf des großen Theils in
Geschenken nur. Das würde ich
beweisen, das die meisten
Ansprüche, die sich nicht
nicht zugewandten fallen, mit
lochten. Außerdem ist die
Schickel für die Bewegung ganz
günstig; das Ganze nicht
mehr, die Gemeine nicht
jeden Mitbewerbers.
In dem Theile fallen
von uns nicht alle
offen; aber immer
wird, wie die Berliner
Lehrer, kann wir wieder

mit Einbildung, von unserm
gummihaftigen Jammern,
sogar in dem, das jammern
Leide in einigen Stunden
folgt und mit dem
wir einen sehr gemüthli-
chen Bestand wählten.
Doch wir sind nicht von
Ihren geyrasen, sondern
die glauben: es wird sich
für wieder in Wien
sein. Haltenen wir uns
mit dem Jahr, aber gethan
sollte sie nicht wenig droh-
den zu sein. Hier lange
bleiben die uns in Leolin.
Fürst der Kindersay auch
nicht allwissend über sein
Leben. Auf der Wally wohnt
in der Markgrafenstrasse
39^{te}, wovon die uns
nicht geyrasen hat. Haben die
uns für jetzt nicht geyrasen
in bald für Agnesall wohnt